

Generalkurie OFM Cap
Rom, Ostern 2021

Osterwünsche

“Die Hoffnung
darf nicht fehlen!”

Liebe Brüder!
Pace e bene!

Ostern des Herrn kommt immer näher auf uns zu. Damit bietet sich mir eine gute Gelegenheit, an einen jeden von euch ein schlichtes Wort zu richten.

Vor kurzer Zeit habe ich in einer unserer Provinzen einen Besuch gemacht. Ich habe alle Klöster besucht und war überrascht, weil ich bei der Vesper und der Laudes beobachtet habe, dass ein Gebet für die Brüder auf der ganzen Welt verrichtet wurde, die unter COVID leiden: die angesteckten Brüder, die nicht-angesteckten, die, die im Kontakt stehen mit denen, die an dieser Situation, die uns alle betrifft, leiden. Dieses Gebet ist eine gute und schöne Sache.

Die Flugzeuge können kaum mehr fliegen. Vieles hindert uns, in der Welt herumzureisen. Und doch gibt es ein Herumreisen, das mühelos ist. Wir können unsere Teilhabe, unsere Einheit durch unser Gebet fliegen lassen. Das ist eine schöne Sache, die ich euch gerne erzähle, denn ich habe sie so vorgefunden. Wenn wir wollen, sind wir viel braver, als wir glauben, auch dann wenn wir an die denken, die leiden.

Wir leben eine einmalige Situation. Wir waren uns bisher nicht an sie gewohnt. Es ist eine Situation, die uns viele



Osterwünsche

Rom
A.D. 2021



Wechsel aufnötigt, viel Aufschieben von Verpflichtungen und die uns nötigt, andere Lösungen zu finden als die, an die wir uns in der Vergangenheit gewöhnt hatten.

Können wir diese Situation gut leben? Ich glaube ja, wir können darin gut leben. Der Papst lädt uns immer wieder zur Hoffnung ein; wir sollen sie nicht verlieren.

Wie schaffen wir es, mit der Hoffnung zu leben? Mit einer wahren Hoffnung? Bemühen wir uns doch in diesen Tagen, in denen wir uns Ostern nähern, uns in unserem Sinn und Herzen die Bilder des Herrn hochsteigen lassen, der auf den Kalvarienberg hinaufsteigt, der es mit grosser Mühe tut, unter der Last des Kreuzes. Lassen wir in unserem Leben von neuem das Kreuz erhöhen und es entflammen, den Baum des Kreuzes. Und so ist es: Wir finden die Hoffnung, wenn wir immer tiefer in dieses Geheimnis eindringen, denn es ist das Geheimnis unseres Heils. Dann werden die Schwierigkeiten, die uns umgeben, uns nicht überwältigen; die Schwierigkeiten, mit denen wir uns jeden Tag auseinandersetzen, für die wir Lösungen suchen und für die wir das Beste von uns aufbringen. Aber die Hoffnung wird nicht fehlen dürfen. Denn die Hoffnung ruht nicht auf unserem Tun oder auf dem, wie die Welt sich gibt. Die Hoffnung ist Antwort - sichere Hoffnung! - auf das, wie unser Herr Jesus Christus in unsere Menschheit sich hineingegeben und uns Lebensperspektiven eröffnet hat.

Ich wünsche einem jeden von euch, dass ihr euch in dieser Hoffnung stark macht, und das immer mehr. Lasst euch die Hoffnung nicht entgehen. Das Auge muss sich festsetzen und die Aufmerksamkeit sich richten auf den Weg, den der Herr für uns gegangen ist..

Die anderen Dinge mögen äusserst mühsam sich gebärden; wir werden ohne Zweifel gut mit ihnen umgehen können, wenn wir darauf zählen, dass es einen gibt, der für unser Heil am Wirken ist.

Brüder, an alle frohe Ostern!

Handwritten signature of Br. Robert Genuin in blue ink.

Br. Robert Genuin
Generalminister OFMCap